



Regionalliga Ost 2017/2018

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Schachclub Schwedt/O.

Vorsitzender: Burkhard Fischer, Schachtelhalmweg 2, 16303 Schwedt,
Tel.: 03332517565, E-Mail: sc-schwedt@swschwedt.de

Mannschaftsleiter: Henry Tenner, Kirschweg 16, 16303 Schwedt, Tel.:
03332411623, E-Mail: h.tenner@swschwedt.de

Spiellokal: AWO-Raum, Gartenstr. 3, 16303 Schwedt.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Tenner, Henry	1794										
2. Woitschach, Sebastian	1565										
3. Heise, Wilfried	1641										
4. Tenner, Klaus	1626										
5. Sy, Hartmut	1402										
6. Leis, Boris	1490										
7. Jurk, Sebastian	1361										
8. Fischer, Burkhard	1189										
9. Schander, Wiktor	1266										
10. Buchholz, Reinhard	1478										
11. Gratz, Manfred	1309										
12. Kempin, Henry	1015										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Manfred Klinke, Raunoer Str. 10, 01968 Sedlitz, Tel: 03573 664865, 0174 2088015, E-Mail: manne-k@web.de

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

Siehe dazu auch: <http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html>

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) **nicht gültig!**

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften. Falls 2018/19 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffel 10 Mannschaften verbleiben.

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017. Die Aufstellung des Fahrtkostenausgleichs wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

NEU: Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern auch in der Regionalliga ein Bußgeld fällig! **Ausnahme:** Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert. Die bisherige Regelung für **Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremberg, im Juli 2017

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

ESV 1949 Eberswalde III

Vorsitzender: Detlef Zoll, Ringstr. 50, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334 353675, 015757394550, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

Mannschaftsleiter: Ulrich Strien, Brunold-Str. 23, 16225 Eberswalde, Tel.: 0333424117, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

Spiellokal: Westendstadion / Baff, Heegermühler-Str. 69, 16225 Eberswalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Danieljan,Sarkis	1639										
2. Lichtwardt,Markus	1560										
3. Wolkenstein,Eckardt	1449										
4. Dr. Winkler,Michael	1482										
5. Grell,Steffen	1537										
6. Lichtwardt,Konrad	1422										
7. Wanka,Gerd	1426										
8. Kreißig,Klaus	1356										
9. Strien,Ulrich	1421										
10. Hufschild,Martin	1739										
11. Kolkwitz,Klaus	1655										
12. Scholz,Werner	1502										
13. Garms,Ilse	1542										
14. Broock,Achim	1261										
15. Modrow,Reinert	1425										
16. Ganschinietz,Max	991										
17. Graupe,Felix											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalliga nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmann gemeldet werden.

3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerufen sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

6 BSG Pneumant Fürstenwalde II

Vorsitzende: Karin Lehmann, Ulanenring 9, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361310293, E-Mail: bsg_pneumant@t-online.de

Mannschaftsleiterin: Leane Odoy, Nordstr. 8, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 033614398, E-Mail: L.Odoy@web.de

Spielort: Gartenstr. 40-42, 15517 Fürstenwalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Fürnhammer,Felix	1859										
2. Zubke,Carsten	1824										
3. Dr. Rücker,Holger	1770										
4. Lenz,Tobias	1728										
5. Stube,Peter Michael	1627										
6. Kammer,Moritz	1520										
7. Hoffmann,Thomas	1429										
8. Knie,Erhard	1359										
9. Odoy,Leane	1374										
10. Fendselau,Dietmar	1351										
11. Hoffmann,Daniela	1341										
12. Dudek,Henrik	1192										
13. Hofmann,Holger	1182										
14. Weitzmann,Tom	1162										
15. Borchert,Tom	1032										
16. Pavlenko,Alex	1001										
17. Hoffmann,Leon	919										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.

Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

SKV Bad Freienwalde

Vorsitzender: Frank Schmidt, Margaretenstr. 22 b, 12203 Berlin, Tel.: 0308327469, E-Mail: frankschmidt25@web.de

Mannschaftsleiter: Carsten Scheidler, Bahnhofstr. 9, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: 033413566482, 01624119571, E-Mail: malermeister.scheidler@web.de

Spiellokal: „Treff am Torn“, Ringstr. 11, 16259 Bad Freienwalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Brok,Jerzy	2236										
2. Bola,Zygmunt	1949										
3. Schmidt,Frank	1797										
4. Borowiak,Aleksander	1751										
5. Jegiasarjan,Abraham	1710										
6. Scheidler,Carsten	1551										
7. Weber,Viktor	1429										
8. David,Heinz-Dieter	1243										
9. Goltz,Ingo	1281										
10. Leipelt,Mario	1292										
11. Beuthner,Rico	922										
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Rundenplan

1. Runde 08.10.2017

BSG Stahl Eisenhüttenstadt
 SV Motor Eberswalde
 SV Glück auf Rüdersdorf II
 SKV Bad Freienwalde
 USC Viadrina Frankfurt

Schachclub Schwedt/O. :
 KSC Strausberg :
 ESV Eberswalde III :
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II :
 BSG Pneumant Fürstenwalde II :

2. Runde 05.11.2017

Schachclub Schwedt/O.
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II
 ESV Eberswalde III
 KSC Strausberg
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt

BSG Pneumant Fürstenwalde II :
 USC Viadrina Frankfurt :
 SKV Bad Freienwalde :
 SV Glück auf Rüdersdorf II :
 SV Motor Eberswalde :

3. Runde 12.11.2017

SV Motor Eberswalde
 SV Glück auf Rüdersdorf II
 SKV Bad Freienwalde
 USC Viadrina Frankfurt
 BSG Pneumant Fürstenwalde II

Schachclub Schwedt/O. :
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
 KSC Strausberg :
 ESV Eberswalde III :
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II :

4. Runde 10.12.2017

Schachclub Schwedt/O.
 ESV Eberswalde III
 KSC Strausberg
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
 SV Motor Eberswalde

SV Preußen Frankfurt (Oder) II :
 BSG Pneumant Fürstenwalde II :
 USC Viadrina Frankfurt :
 SKV Bad Freienwalde :
 SV Glück auf Rüdersdorf II :

5. Runde 21.01.2018

SV Glück auf Rüdersdorf II
 SKV Bad Freienwalde
 USC Viadrina Frankfurt
 BSG Pneumant Fürstenwalde II
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II

Schachclub Schwedt/O. :
 SV Motor Eberswalde :
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
 KSC Strausberg :
 ESV Eberswalde III :

6. Runde 11.02.2018

Schachclub Schwedt/O.
 KSC Strausberg
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
 SV Motor Eberswalde
 SV Glück auf Rüdersdorf II

ESV Eberswalde III :
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II :
 BSG Pneumant Fürstenwalde II :
 USC Viadrina Frankfurt :
 SKV Bad Freienwalde :

7. Runde 25.02.2018

SKV Bad Freienwalde
 USC Viadrina Frankfurt
 BSG Pneumant Fürstenwalde II
 SV Preußen Frankfurt (Oder) II
 ESV Eberswalde III

Schachclub Schwedt/O. :
 SV Glück auf Rüdersdorf II :
 SV Motor Eberswalde :
 BSG Stahl Eisenhüttenstadt :
 KSC Strausberg :

SV Motor Eberswalde

Vorsitzender: Tilo Weingardt, Eisenbahnstraße 94, 16225 Eberswalde,
Tel.: 015170089595, E-Mail: Tilo.Weingardt@web.de

Mannschaftsleiter: Hajo Wenzke, Steinfurter-Allee 18, 16244 Schorf-
heide, Tel.: 03334381946, 01729112403, E-Mail: renihajo@t-online.de

Spiellokal: Kaffee Kleinschmidt, Eisenbahnstr. 94, Hinterhaus, 16225
Eberswalde. Das Spiellokal befindet sich im Hinterhaus des Kaffee Klein-
schmidt in der ersten Etage (Nur Treppen). Parken ist am Wochenende
kostenlos in der Zimmerstraße möglich.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Luckian,Mario	1845										
2. Jakobe,Arthur	1924										
3. Groth,Kevin	1704										
4. Hofmann,Roland	1900										
5. Weingardt,Tilo	1565										
6. Wenzke,Hajo	1688										
7. Schäfer,Artur	1676										
8. Beimler,Andre	1619										
9. Sydow,Hilmar	1407										
10. Walther,Karl-Heinz	1436										
11. Harbach,Peter	1316										
12. Mätzkow,Julia Marie	1286										
13. Knopp,Andreas	1548										
14. Schmoldt,Albrecht	1107										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. BSG Stahl Eisenhüttenstadt	X X										
2. SV Motor Eberswalde		X X									
3. SV Glück auf Rüdersdorf II			X X								
4. SKV Bad Freienwalde				X X							
5. USC Viadrina Frankfurt					X X						
6. BSG P. Fürstenwalde II						X X					
7. SV Preußen Frankfurt II							X X				
8. ESV Eberswalde III								X X			
9. KSC Strausberg									X X		
10. Schachclub Schwedt/O.										X X	

